

Wenn stille Tränen schreien ...

Wenn stille Tränen schreien ...

Der frühe morgen

... taufersch grün ...

pinselt sacht hauchend

seelensattheit ... ins gemüt

so still ... so friedvoll ... flüstert sein

noch leis ganz zart mit stimmchen fein

feensanft berührt die sinne

wie ein warmes lieblich streicheln

doch ich verspür jetzt ... weichgeträumt

all dieses weh ... der erde

arg schmerzgeplagt erbege mich ...

... inmitten klaffender ... eiterherde ...

und werde traurig ... so sehr traurig

über die nimmer endend gier

... die pein fragt furchterwacht ... wofür ...

herzenstränen ... werden laut

in verzweiflung ... wundgeheult

rauben leichtes atmen mir

gewichtig und beklemmend

deshalb muß ... schreien

... hilflos ... laut schreien ...

denn dafür gibt es kein verzeihen

so schön wär unsere ... heimat hier

... was tun wir nur ...

... wozu ... wofür ...

.possum.

